

Fotoprotokoll

2. Vernetzungstreffen Nachbarschaftsnetzwerk Oberweimar-Ehringsdorf / Parkvorstadt „Gut versorgt leben und alt werden“

Eine Initiative von

„Weimars Gute Nachbarn“.
Projekt der Bürgerstiftung Weimar



Beratungsstelle der
Johanniter Unfallhilfe e.V.



Termin: Dienstag, 19. Februar 2019, 14.00 - 17.00 Uhr
im Vereinshaus „Zur Linde“
99425 Weimar-Ehringsdorf, Weimarische Str. 1

Veranstalter: Weimars Gute Nachbarn

Moderation & Protokoll: Ulrike Jurrack | StadtStrategen. Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung, Weimar



Teilnehmer: insgesamt 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
Vertreter*innen von 9 unterschiedlichen Vereinen, Einrichtungen, Institutionen:

Anbieter und Angebote für die Nachbarschaft					
GWA-Mietertreff <small>Steffi Schmidt</small>	Stiftung „Georg Haar“ <small>Andrea Graef</small>	Weimarer Wohnstätte <small>Elisabeth Ammerschuber</small>	Weimars Gute Nachbarn <small>Sabine Meyer Cornelia Meyer Lutz Günther</small>	Beratungsstelle Johanniter <small>Anja Rex</small>	Nahtstelle Weimar <small>Sandra Kolarz</small>
Oberweimar-Ehringsdorf / Parkvorstadt					
Ortsteilrat Oberweimar Ehringsdorf <small>K.-H. Kraass Ines Bolle</small>	Ehrenamtsagentur <small>Anja Pfothauer</small>	Heimat-Verein Ehr. <small>Günter Zimmermann</small>	Senioren- und Behindertenbeauftragte <small>Ute Böhnki</small>	Vereinig. Hörgeschäd. <small>Andreas Scholz Rosemarie Schmidt</small>	

1. Begrüßung

Sabine Meyer begrüßte als Projektkoordinatorin von Weimars Gute Nachbarn (Bürgerstiftung Weimar) die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie waren der Einladung gefolgt, die an über 45 Vereine, Soziale Träger, Schulen u.a. Akteure im Ortsteil (OT) Oberweimar-Ehringsdorf und in der Weimarer Parkvorstadt ging.

Das Netzwerk wurde auf Initiative von Weimars Gute Nachbarn und der Beratungsstelle der Johanniter Unfallhilfe e.V. im Nov. 2017 gegründet. Ein 2. Netzwerktreffen wurde ausdrücklich gewünscht.

2. Ziele der Veranstaltung

Das Treffen wurde von Ulrike Jurrack geleitet und moderiert. Sie ist freiberuflich (**StadtStrategen**. Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung) im Auftrag der Bürgerstiftung Weimar tätig.

Folgende Einrichtungen hatten sich termin- oder krankheitsbedingt sowie aus Kapazitätsgründen entschuldigt:

Beratungsstelle der Johanniter Unfallhilfe e.V., Kursana Domizil Weimar, Soziokulturelles Forum Seebach/Marie-Seebach-Stift, Diakonie Weimar-Lobenstein, Evang. Luther. Kirche Oberweimar, Johanneskirche, Gesundheitsamt Weimar- Selbsthilfe.

Frau Jurrack stellte die Ziele und den Ablauf des Treffens vor:

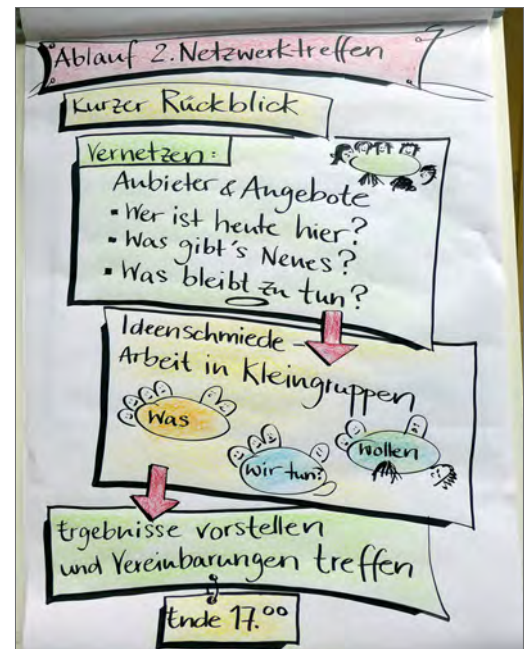
- Kennenlernen und Austausch der lokalen Akteure
- Resümee zum Nachbarschaftsnetzwerk seit Nov. 2017:
 - neue Angebote und Ansprechpartner
 - Was ist passiert? Welche Kooperationen, Veranstaltungen und neue Angebote kamen zustande?
 - Was bleibt zu tun? Was wollen wir gemeinsam angehen?
- Ideenschmiede: inhaltliche Arbeit zu ausgewählten Fragen

3. Kennenlernen: Anbieter & Angebote

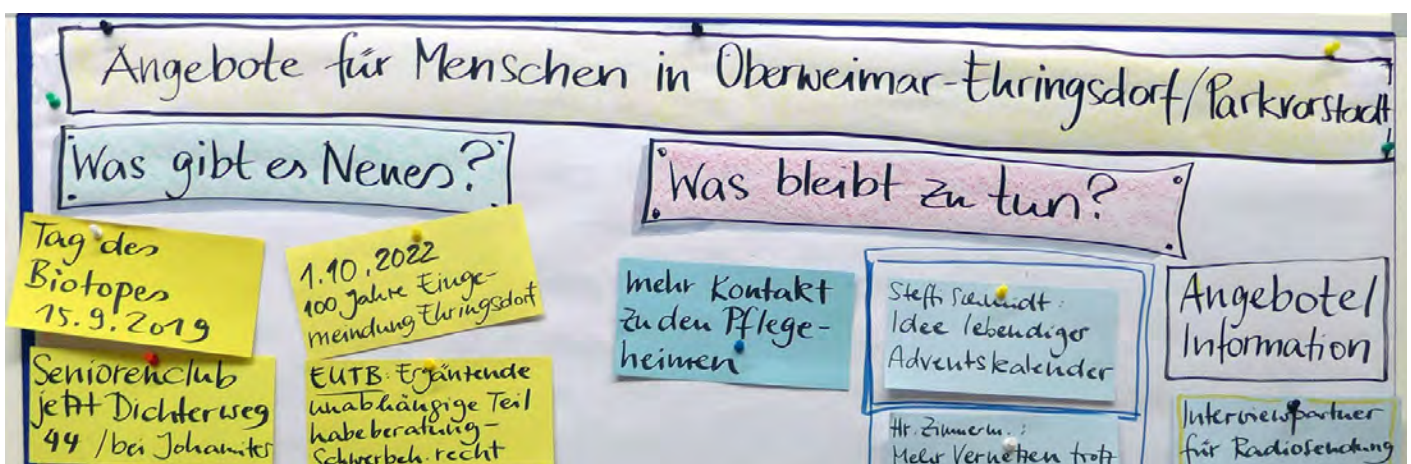
„Unsere Angebote, die das „alt werden zuhause“ erleichtern und/oder die Nachbarschaft stärken.“

Die Teilnehmer*innen stellten sich vor und berichteten über Neues aus ihrem Arbeitsumfeld. Außerdem formulierten sie, was aus ihrer Sicht tun bleibt und woran sie gern im Netzwerk arbeiten möchten.

Die aktuelle **Übersicht über die Angebote** siehe Tabelle im Anhang.



Fotos: Ulrike Jurrack, **StadtStrategen**



GWG Mietertreff,

Steffi Schmidt:

- arbeitet im Auftrag der GWG im Bereich der Mieter-Sozialarbeit und betreut 4 Seniorenclubs

Neu:

- Die Angebote „Seniorenclub am Dichterweg“ im OT Oberweimar-Ehringsdorf finden jetzt in den Räumen der Johanniter-Unfallhilfe e.V., Dichterweg 44, 99425 Weimar statt.
- Die Angebote sind offen für alle! *siehe Anhang*

Wünsche/Anregungen:

- möchte ihre Angebote noch mehr öffnen für Nicht-GWG-Mieter und darüber in Hauseingängen der WWS und Aushängen im OT
- „Lebendiger Adventskalender“ im OT

Weimarer Wohnstätte,

Elisabeth Ammershuber:

- ist als Kundenbetreuerin für die Wohnraumvermittlung zuständig und hat Kontakte zu den Mietern im Ortsteil
- kann Aushänge für die „Schwarzen Bretter“ in den Hauseingängen weiterleiten

Heimatverein Ehringsdorf 01,

Günter Zimmermann:

Neu:

- Seniorenclub des Heimatvereins trifft sich jetzt immer am letzten Freitag im Monat.
- Es gibt eine Gruppe „Historie Ehringsdorf“ mit dem Ziel, ein Museum im Ortsteil zu konzipieren

Wünsche/Anregungen:

- Den vielschichtigen Ortsteil (Ehringsdorf, Siedlersfreud, Oberweimar, Dichterweg, Neu-Ehringsdorf und Baumschulenweg u.a.) besser vernetzen, z.B. durch jährliches Treffen/Austausch der Vereine.

Ortsteilrat Oberweimar-Ehringsdorf,

Karl-Heinz Kraass, OT-Bürgermeister:

Neu:

- 100-jähriges Jubiläum der Eingemeindung von Oberweimar und Ehringsdorf am 1.10.2022.
- Tag des Geotops 15.09.2019 = Gelegenheit zum Netzwerken, bzw. für Seniorenarbeit
- Chor Siedlersfreud und Ökumenischer Männerchor tourten durch 4 Pflegeheime u.a. bei Kursana.

Wünsche/Anregungen:

- zukünftig einladen: Vox coelestis e.V., Prof. Leidel
- zur Teilnahme ermutigen: Bienenmuseum
- als Angebot aufnehmen: Kath. Kirche Oberweimar 1. Freitag im Monat, Hlg. Messe + Kaffeerunde
- Kontakt zu den Pflegeheimen verstärken

Ortsteilrat Oberweimar-Ehringsdorf,

Ines Bolle, stellv. OT-Bürgermeisterin:

Neu:

- berichtet von geplantem Abriss /Neubau der Je-naplanschule „An der Hart“ als IBA-Modellprojekt; in diesem Zusammenhang gab und gibt es Beteiligungsveranstaltungen; Damit verbunden ist die Chance, hier langfristig ein Nachbarschaftszentrum entstehen zu lassen.
- 2018/19 gab es weitere Bürgerbeteiligungen im Ortsteil, u.a. zur Rahmenplanung Anger Ehringsdorf

Wünsche/Anregungen:

- Eine Ideenwerkstatt zum Nachbarschaftszentrum findet Mitte März statt
- Öffentlicher Ortsteilspaziergang am 05.05.2019 Start 10.30 Uhr Treffpunkt Klostergasse.
- Kulturagenten: Schulen stärker einbinden
- Geschichten aus der Nachbarschaft (Radio Lotte)

Weimars Gute Nachbarn, Lutz Günter:

Neu:

- Hatte zahlreiche Kontakte und Gelegenheiten, WGN vorzustellen.
- Bislang kam jedoch noch keine Seniorenbegleitung im Ortsteil oder Parkvorstadt zustande.

Wünsche/Anregungen:

- Wo gibt es Unterstützungsbedarf und Vereinsamung? Wie kommt man an diese Menschen heran?
- Aushänge zu Sicherheitsfragen mit Hinweisen zu Schlüsseldiensten erstellen und verbreiten

Weimars Gute Nachbarn (WGN),

Sabine Meyer, Cornelia Meyer:

- Projektleitung/Koordinatorinnen
- freuen sich sowohl über neue Ehrenamtliche als auch über Unterstützungsanfragen von Senioren

Neu:

- Angebot der **Telefonkette**:

Eine kleine Gruppe von Menschen, die sich meist nicht kennen, rufen sich täglich zu einer bestimmten Zeit nach bestimmten Regeln an. Das erhöht das Sicherheitsgefühl und stärkt die sozialen Kontakte. Die Koordination liegt in der Hand einer ehrenamtlichen Kraft bei Weimars Gute Nachbarn.

<https://www.weimars-gute-nachbarn.de/telefonkette/>



Telefonkette Weimar
ein Angebot von Weimars Gute Nachbarn

**ALLEIN ZUHAUSE ...
UND NIEMAND RUFT AN?**

**Die Telefonkette verbindet
... und bringt Ihnen
Sicherheit, Gesellschaft**

Da ist jemand, der sich kümmert
Sollten Sie, ohne vorherige Abmeldung, das Telefonat nicht entgegennehmen, werden Angehörige, Nachbarn oder eine Rettungsstelle informiert. Ihr persönlicher „Hilfeplan“ wird mit Ihnen individuell vereinbart und

Neu dabei im Netzwerk:

Ehrenamtsagentur Weimar,

Anja Pfothner:

- **Beratung** zu ehrenamtlichem Engagement und **Vermittlung** an gemeinnützige Organisationen/ Vereine in Weimar und der Region.
- **Unterstützung** zu Fragen rund um das Ehrenamt
- **Kurzzeitehrenamt** ein Tag/eine Woche
- **Öffentlichkeitsarbeit** für Vereine und Aktive
- jährlicher **Freiwilligentag** im September
- **Offene Fortbildungen** an der VHS
- „**MachBar**“: Begegnung Vereine und Freiwillige
→ Details *siehe Angebotsübersicht im Anhang*

Wünsche/Anregungen:

- Möglichkeiten, sich als **Verein/Institution** vorzustellen und ggf. Mitstreiter zu finden:
Interview für Radiosendung geben, Mitmachbar, Schülerfreiwilligentag u.a.
- Hinweis auf **Fortbildungsreihe** für Vereine (VHS)

Vereinigung der Hörgeschädigten Weimar e.V., EUTB Beratungsstelle des Landesverbands der Hörgeschädigten Thüringen e.V.,

Andreas Scholz und Rosemarie Schmidt

Angebote:

- **EUTB** = Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung zum Thema Schwerbehindertenrecht
- **Beratungsangebote** - auch vor Ort - zu Fragen rund um den Schwerbehindertenstatus für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, auch für psychisch Kranke
- **Praktische Unterstützung** bei diversen Antragstellungen auch für Reha-Maßnahmen
- **Vorträge/Schulung** im Umgang mit Hörgeräten

Wünsche/Anregungen:

- Angebot an Vereine, Träger, Einrichtungen im OT: Herr Scholz **stellt die EUTB** in ihren Räumen vor und beantwortet die Fragen der Teilnehmer z.B. bei Seniorentreffs o.ä.
→ Dazu bitte Kontakt aufnehmen!

Stiftung „Georg Haar“

Andrea Graef:

- Geschäftsstelle und Kinder- und Jugendwohngruppe (6-18 Jahre) am Dichterweg
- ist daran interessiert, andere Akteure im OT kennenzulernen, sieht die Stiftung selbst nicht als Akteur im Bereich Nachbarschafts- / Seniorenarbeit

Wünsche/Anregungen:

- Wäre gut, wenn die Kinder/Jugendlichen stärker in den nachbarschaftlichen Kontext hineinfänden.
- Angebot: wenn Kinder/Jugendliche gebraucht würden, wären einzelne event. erreichbar
- Angebot vom Heimatverein: Bitte melden, wenn mal praktische Hilfe gebraucht wird!

Behinderten-und Seniorenbeauftragte der Stadt Weimar, Ute Böhnki

- ist die **Ansprechpartnerin für Senioren und Behinderte**, vertritt deren Belange in der Verwaltung
- koordiniert **Netzwerk Offene Seniorenarbeit**
- Infos siehe **Seniorenwegweiser Wohnen**
https://www.weimar.de/fileadmin/Redaktion/Leben/Dokumente/soziales_gesundheit/senioren/informationmaterial/181127_SenWegWeiser_final_web.pdf
- und **Wegweiser Offene Begegnungsstätten**
https://www.weimar.de/fileadmin/Redaktion/Leben/Dokumente/soziales_gesundheit/senioren/informationmaterial/Begegnungsst%C3%A4tten_Stand_2019_1.pdf

Wünsche/Anregungen:

- **Bitte an alle Einrichtungen:** Alle Angebote für Offene Seniorenarbeit im Ortsteil regelmäßig auf Aktualität der Einträge prüfen und Korrekturen und Ergänzungen direkt an Frau Böhnki weiterleiten!
- Es gab eine Seniorenbefragung: Die nicht repräsentativen Ergebnisse werden bald veröffentlicht.

Sonstiges:

- Es gibt keine Daten zu Bedarf/ bzw. Nachfrage an Nahversorgungs- und Dienstleistungsangeboten für den OT .

Foto: Sabine Meyer, Weimars Gute Nachbarn



4. Ideenschmiede: Was wollen wir tun?

Die Teilnehmer*innen des Netzwerks diskutierten folgende Themen und entwickelten sie weiter:

„Litfaßsäule“

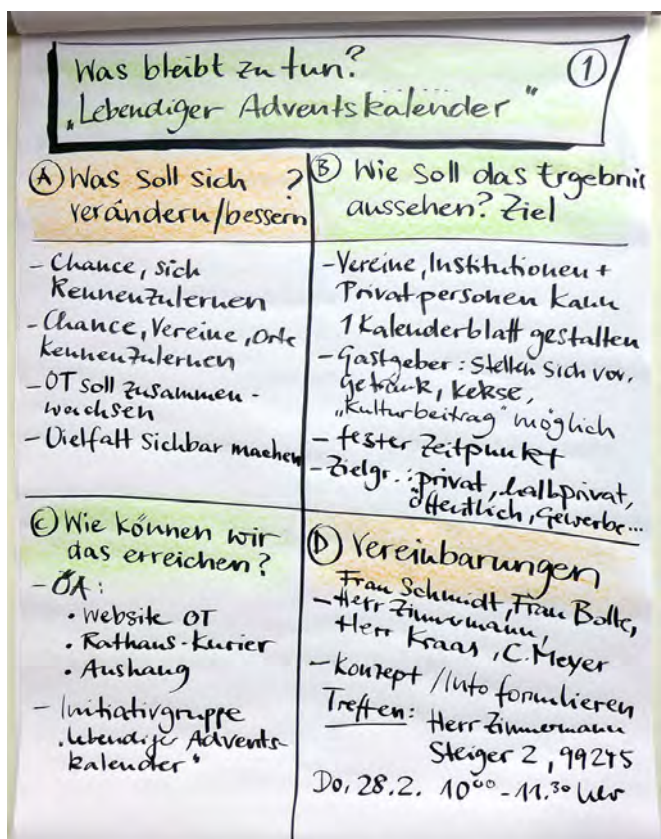
- Es sollte auch im Ortsteil eine Litfaßsäule geben, an der Vereine/Initiativen kostenfrei Plakate oder Aushänge platzieren können.

Ziel: Verbesserte öffentlich wirksame Informationen über Veranstaltungen, Aktuelles, Hinweise für die Bewohner des Ortsteils und der Parkvorstadt.

- Bei der Stadt nachfragen, ob eine oder mehrere Säulen aufgestellt werden könnten. (Ortsteilrat)
- Über alternative Formen nachdenken und ggf. als Projektideen weiterentwickeln.
- Prüfen, inwieweit mit den bereits vorhandenen Schaukästen (Ortsteil, Vereine, Kirchen) dieses Ziel zukünftig besser erreicht werden kann.

„Aushang zu Angeboten“

- Ulrike Jurrack bietet an, auf Grundlage der vorliegenden Angebotsübersicht einen Aushang zu gestalten, der die wichtigsten Angebote für Alleinlebende (Senioren) gut lesbar in Kategorien wie Singen, Geselliges, Beratung ... zusammenfasst.
- Im Vordergrund steht dabei nicht die Vollständigkeit, sondern gute Lesbarkeit und Anregung.
- Die Aushänge können frei verwendet werden, z.B. in den Hauseingängen der GWG und WWS, für Vereine, Beratungseinrichtungen, Schaukästen.



„Lebendiger Adventskalender“

- **Prinzip:** Vom 1.-24. Dezember gestalten Menschen im Ortsteil täglich ein „Kalenderblatt“, d.h. Privatleute, Vereine, Galerien, Werkstätten laden öffentlich zu sich ein. Dort werden nach - Lust und Möglichkeit - Getränke angeboten, der Ort vorgestellt, Geschichten erzählt... Man kommt ins Gespräch, lernt sich kennen, knüpft Kontakte.

■ Beispiele, Tipps & Anregungen:

<http://www.lebendiger-adventskalender.de>

<https://www.netzwerk-nachbarschaft.net/component/content/article/734/>

https://www.georg-schwarz-strasse.de/aktuelles/aktuelles/2/1631/Lebendiger_Adventskalender_2018_in_Lindenau.htm

■ Vereinbarung:

Die Initiativgruppe „Lebendiger Adventskalender“ trifft sich am **Do, 28.2.2019 von 10 - 11.30 Uhr bei Herrn Zimmermann, Steiger 2 in Ehringsdorf.**

Thema: Konzept (Inhalt/Zielgruppe/Info/Koordination) entwickeln und erste Info formulieren.

Ergänzung zum Protokoll:

- Teilnehmer des Treffens der Initiativgruppe am 28.2.2019: Steffi Schmidt, Cornelia Meyer, Ines Bolle und Günter Zimmermann.
- **Arbeitsergebnisse:**
 - Im Dezember 2019 wird im Ortsteil Oberweimar-Ehringsdorf erstmalig ein „Lebendiger Adventskalender“ initiiert.
 - In diesem Frühjahr 2019 wird darüber öffentlich informiert im Rathauskurier und in der Mieterzeitschrift „GWG aktuell“.
 - Informationen und später das Anmeldeformular werden auf der Website des Ortsteilrats platziert: <https://ortsteilrat-oberweimar-ehringdorf.de/>
 - Die **Koordinatorin** übernimmt **Steffi Schmidt**:
Telefon: 0176 10 55 45 28
Email: st.schmidt@diakonie-wl.de
 - Es besteht die Absicht, die Kirchen im OT stärker einzubeziehen.

Wie geht es weiter?

- Das informelle Netzwerk hat eine neue Qualität erreicht und wird sich durch die konkreten Projekte weiter ausbauen und stärken.
- Das Netzwerk ist offen für alle privaten und institutionellen Akteure, die sich darin wiederfinden.
- Momentan ist Ansprechpartnerin Ulrike Jurrack für WGN. **Zukünftig** sollten Aktivitäten und Treffen aus dem Netzwerk selbst initiiert werden. **Wer wird die Kontaktstelle/Koordination übernehmen?**